

AZ 19.2 Nr. 469/7

An die
Kirchenbezirke

über die
Evang. Dekanatämter

- I. EKD-Statistik „Äußerungen des kirchlichen Lebens“ 2010 - Endergebnis
- II. EKD-Statistik „Äußerungen des kirchlichen Lebens“ 2011 - Erhebung
- III. Kirchenaustritte pro Kirchenbezirk im Jahr 2012 - Quartalsmeldungen

Sehr geehrte Damen und Herren!

I. EKD-Statistik „Äußerungen des kirchlichen Lebens 2010“ - Endergebnis

Das Endergebnis der EKD-Statistik für die Landeskirche Württemberg liegt vor und steht insgesamt im Dienstleistungsportal des Evangelischen Oberkirchenrats zur Einsicht bereit. Hier der entsprechende Link:

http://www.service.elk-wue.de/uploads/tx_templavoila/EKD-Statistik_Kirchliches_Leben_2010_-_Gesamtergebnis_Wuerttemberg.pdf

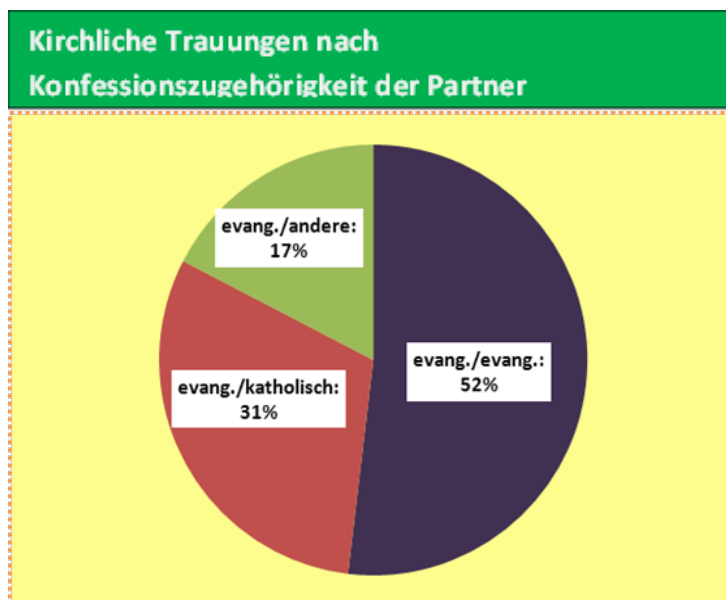
Nach Abschnitt I „Amtshandlungen“ des EKD-Erhebungsbogens konnten im Jahr 2010 in folgendem Umfang **Amtshandlungen** in den Amtshandlungsverzeichnissen mit laufender Nummer eingetragen werden:

Amtshandlungen	Anzahl
Taufen insgesamt	18.373
Taufen im ersten Lebensjahr	12.217
Taufen anlässlich der Konfirmation	1.415
Aufnahmen insgesamt	3.236
Kirchenaustritte	12.439
Konfirmierte	25.437
Trauungen	5.299
Evangelische Bestattungen	25.392

Taufen: Damit wurden 2010 von den Täuflingen zwei Drittel im ersten Lebensjahr und fast 8 % anlässlich der Konfirmation getauft.

Aufnahmen: Der Anstieg der Aufnahmen gegenüber dem Vorjahr von fast 20 % und mit 3.236 der höchste Wert seit mindestens 20 Jahren hängt vor allem mit dem Anstieg der Aufnahmen von Personen, die einmal der römisch-katholischen Kirche angehört haben (gegenüber dem Vorjahr fast 50 %), zusammen. 3 % der hier mitgezählten Aufnahmen betreffen Personen, die nicht in Württemberg

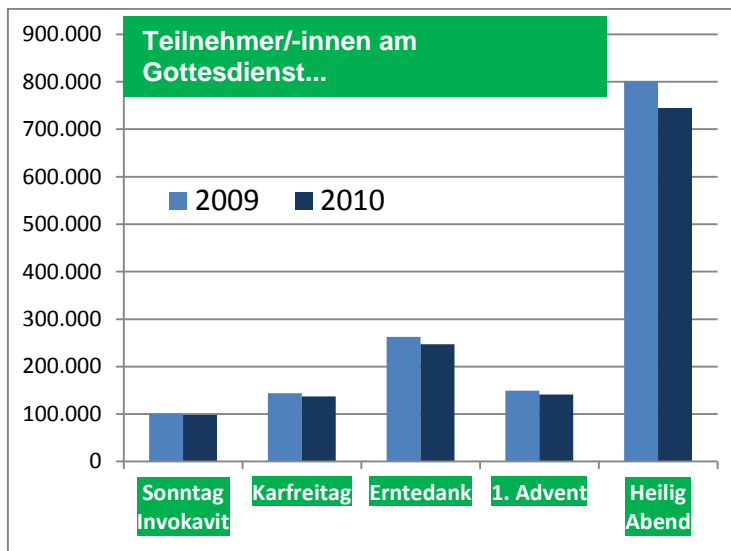
wohnen und über die Zentrale Aufnahmestelle aufgenommen werden konnten.
Trauungen: Die Anzahl der Trauungen insgesamt sind in den letzten 10 Jahren um 28 % und in den letzten 20 Jahren um 53 % zurückgegangen. 52 % der Trauungen im Jahr 2010 wurden mit rein evangelisch-landeskirchlichen Paaren gefeiert (siehe auch anschließendes Kreisdiagramm).
Bestattungen: Von den 25.392 Trauerfeiern wurden 4 % für Verstorbene, die nicht evangelisch waren, durchgeführt. 90 % der evangelisch Verstorbenen wurden mit einer evangelischen Bestattung beigesetzt.



Nach Abschnitt II „Gottesdienst und Abendmahl“ des EKD-Erhebungsbogens ergibt sich für die fünf **Zählsonntage** folgendes Ergebnis für die Anzahl der Gottesdienste und den Gottesdienstbesuch:

Zählsonntage	Sonntag Invokavit	Kar-freitag	Ernte-dank	1. Advent	Heilig Abend
Gottesdienste	1.649	1.790	1.726	1.671	3.137
Besucher	97.913	137.002	247.296	141.168	744.949
in % der Gem.glieder	4,4	6,1	11,1	6,3	33,3

Der prozentuale Anteil der Besucher an den Gemeindegliedern der Landeskirche ist nur eine rein rechnerische Größe, weil unter den Besuchern auch eine unbestimmte Anzahl von Gästen anzunehmen und zu erhoffen ist. Im nachstehenden Säulendiagramm wird die Besucherzahl der Zählsonntags-Gottesdienste (mit Vergleich zum Vorjahr) abgebildet:



Insgesamt konnten im Erhebungszeitraum **1.361** (Vorjahr: 1.360) **gottesdienstliche Feiern anlässlich eines Ehejubiläums** durchgeführt werden; verteilt auf die Kirchenbezirke waren dies zwischen mindestens 10 bis maximal 63 Feiern.

In Abschnitt III „Kirchliche Unterweisung, Kinder- und Jugendarbeit“ des EKD-Erhebungsbogens werden neben dem aktuellen Konfirmandenjahrgang und den KU3-Tischgruppen die Ergebnisse der Erhebung zur **Kinder- und Jugendarbeit** präsentiert:

Kinder- und Jugendarbeit	Anzahl	Teilnehmer/-innen
Kinderbibelwochen	849	49.464
Kindergruppen	3.006	34.977
Jugendgruppen	1.630	18.966
Eltern-Kind-Gruppen	1.887	24.694
Weitere Veranstaltungen	2.114	72.098
Insgesamt	9.486	200.199

In den regelmäßig angebotenen Gruppen der Kirchengemeinden werden damit über 66.000 Heranwachsende erreicht.

Neben den sog. Ständigen Kreisen der Kirchengemeinden werden zahlreiche **offene Veranstaltungen und Seminare** angeboten. Nach Abschnitt IV des EKD-Erhebungsbogens stoßen vor allem die kirchenmusikalischen Veranstaltungen mit fast 5.900 Veranstaltungen und über 878.000 Besuchern auf ein großes Interesse.

Ein großer Reichtum der Kirchengemeinden kommt in der beeindruckenden Anzahl von in deren Bereich fast 150.000 regelmäßig **ehrenamtlich tätigen**

Personen zum Ausdruck mit einem hervorzuhebenden Anteil der Frauen und Mädchen von 70 %.

Aus der inzwischen alle zwei Jahre auf Seite 4 der Erhebung verankerten Zählung der **ehrenamtlichen Mitarbeit nach Arbeitsfeldern** wird hier beispielhaft die Anzahl der Kindergottesdiensthelfer/-innen (Ziffern 911 und 912) mit 9.169 sowie der Prädikanten und Prädikantinnen (Ziffern 913a und 914a) mit 4.923 erwähnt, die in Kirchengemeinden einen wertvollen Dienst leisten. Der Anteil der Frauen und Mädchen beträgt hierbei 81 % bzw. 34 %. Zur Ziffer 913a des EKD-Erhebungsbogens weisen wir noch darauf hin, dass hier z. B. ein Prädikant, der in vier Kirchengemeinden einen oder mehrere Dienste übernommen hat, nach Vorgabe der EKD vierfach in das Ergebnis einfließt.

II. EKD-Statistik „Äußerungen des kirchlichen Lebens 2011“ - Erhebung

Wie in den Vorjahren sind die Daten für diese EKD-Statistik für das Jahr 2011 bei den Kirchengemeinden zu erheben und auf der Ebene des Kirchenbezirks zusammenzuführen. Für **jede Kirchengemeinde** gibt es deshalb einen Erhebungsbogen zur Erfassung der zu zählenden „Äußerungen des kirchlichen Lebens 2011“.

Der **Erhebungszeitraum** umfasst den 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011.

Wir bitten darum, den Erhebungsbogen zusammen mit den Erläuterungen zum Erhebungsbogen und dem Begleitschreiben an die Pfarrämter weiterzuleiten. Die **Pfarrämter** werden in diesem Begleitschreiben gebeten, den ausgefüllten **Erhebungsbogen bis 17. Februar 2012** an das Dekanatamt zurückzusenden. Die Amtshandlungsverzeichnisse für das Jahr 2011 sind davor abzuschließen.

Die Erhebungsbogen der Kirchengemeinden sind auf der Ebene des Kirchenbezirks zusammenzuführen. Wir bitten Sie darum, dem Oberkirchenrat das **Ergebnis** für Ihren **Kirchenbezirk bis 15. März 2012** per Email zu übermitteln.

Wir sind auf die **rechtzeitige Übermittlung der Daten** angewiesen, um auf landeskirchlicher Ebene im Interesse der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit möglichst zeitnah zu einem Ergebnis kommen und unseren Meldepflichten nachkommen zu können und danken Ihnen bereits heute sehr für Ihre Unterstützung.

Zur Erleichterung der Aggregation der Daten beim **Kirchenbezirk** wird Ihnen von uns bis Ende Januar 2012 eine entsprechend vorbereitete **Excel-Datei** mit elektronischer Post zugesandt.

Wie im Vorjahr bitten wir darum, dass uns von den Kirchenbezirken **zusätzlich alle** von den Pfarrämtern ausgefüllten **Erhebungsbogen** vorgelegt werden. Allerdings sollen diese zuvor auf Vollzähligkeit und Vollständigkeit sowie die Angaben auf Plausibilität hin überprüft werden. Sofern die Erhebungsbogen Kommentare, Hinweise oder Fragen der Erhebungsstellen enthalten, bitte diese vor Übermittlung der Daten an uns klären. Die Erhebungsbogen werden Ihnen dann baldmöglichst wieder zur Aufbewahrung zurückgegeben.

An dieser Stelle weisen wir auch wieder darauf hin, dass mit dem **Programm AHAS** zur Führung der Amtshandlungsverzeichnisse der erste Abschnitt des EKD-Erhebungsbogens zu den Amtshandlungen ohne zusätzlichen Zählaufwand ausgewertet, die weiteren Abschnitte des Erhebungsbogens mit der neuen Version eingegeben und der Erhebungsbogen dann ausgedruckt werden können.

Bis 23. Januar 2012 kann mit der **neuen AHAS-Version** (Update) zur Umsetzung des fortgeschriebenen EKD-Erhebungsbogens nach den Beschlüssen der EKD-Referentenkonferenz und mit weiteren Verbesserungen gerechnet werden. Wichtig ist für diejenigen Erhebungsstellen, die bereits AHAS einsetzen, dass für die Erhebung 2011 die aktualisierte Version zum Einsatz kommt. Auf dem ausgedruckten Erhebungsbogen wird erstmals die AHAS-Version abgedruckt werden.

Der Erhebungsbogen 2011 und die Erläuterungen stehen bei Bedarf auch als PDF-Datei zum Download im Dienstleistungsportal des Evangelischen Oberkirchenrats zur Verfügung:

www.service.elk-wue.de/finanzen-der-kirchengemeinden-und-statistik

III. Kirchenaustritte 2012 pro Kirchenbezirk – Quartalsmeldungen

Die Kirchenaustritte werden in der Statistik „Äußerungen des kirchlichen Lebens“ im Erhebungsbogen bei den Ziffern 01/03/00 und 01/03/99 (bisher Ziffern 171 und 172) für den zurückliegenden Jahreszeitraum abgefragt. Die Landeskirche soll jedoch über die Anzahl der Kirchenaustritte zeitnah informiert sein und Entwicklungstrends beobachten können.

Wir bitten Sie deshalb, uns wie im vorangegangenen Jahr die Kirchenaustrittszahlen in Ihrem Kirchenbezirk pro Quartal per E-Mail (<mailto:Ruth.Rapp@elk-wue.de>) mitzuteilen.

Das Ergebnis der Anzahl der Kirchenaustritte für Ihren Kirchenbezirk wird

für das 1. Quartal bis zum 15. Mai,

für das 2. Quartal bis zum 15. August,

für das 3. Quartal bis zum 15. November und

für das 4. Quartal bis zum 15. Februar

erbeten.

Für die Quartalerhebungen 2011 wurde jedem Kirchenbezirk bereits eine Excel-Tabelle mit seinen Kirchengemeinden zur Verfügung gestellt, um die Erhebung zu standardisieren und zu erleichtern. So erfolgt z. B. die Summenbildung „automatisch“ auch bei Nachmeldungen und deren quartalsgerechter Zuordnung. Wir hoffen, dass die positive Resonanz auch die restlichen Kirchenbezirke für die Quartalerhebungen 2012 „ansteckt“.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Kastrup
Oberkirchenrat

Anlagen

Begleitschreiben an die Pfarr- und Kirchenregisterämter
Erhebungsbogen zur EKD-Statistik
Erläuterungen zu den Erhebungsbogen der EKD-Statistik